

ATEX-Richtlinie 2014/34/EU

Inverkehrbringen nicht elektrischer ATEX-Produkte

Präsenz



Termin

Di. 16.02.2027, 09:00 Uhr –
Di. 16.02.2027, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

[Für HDT-Mitglieder](#) 790,00 €*
[Für Nicht-Mitglieder](#) 890,00 €*

890,00 €*
890,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 04.08.2026, 11:54 Uhr

ATEX-Richtlinie 2014/34/EU

Am 20. April 2016 wurde die ATEX Richtlinie 2014/34/EU in Kraft gesetzt. Mit dieser neuen Richtlinie ergeben sich einige Neuigkeiten bei der Eigenherstellung von Produkten, was bisher z.B. nur in der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG geregelt war. Zusätzlich kamen auch Anforderungen bezüglich der Rückverfolgbarkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette dazu, für alle Wirtschaftsakteure – Hersteller, Händler, Importeure und Bevollmächtigte. Historisch bedingt haben Hersteller im Rahmen der Hersteller-Richtlinie für nicht-elektrische Geräte etwas mehr Freiräume bei der Konformitätsbewertung. Bis Kategorie 2G/2D ist es nicht nötig, eine notifizierte Stelle einzubinden (Ausnahme: Hinterlegung der technischen Akte). Dies ist nur für Kategorie 1G und 1D vorgesehen. Im Seminar wird die ATEX Richtlinie 2014/34/EU ausführlich unter Klärung aller wichtigen Begriffe vorgestellt. Für nicht-elektrische Geräte gelten andere Voraussetzungen und Normen, die anhand von Beispielen näher erläutert werden. Die Thematik der Zündquellen nach EN 1127-1 und der Zündgefahrenbewertung wird angeschnitten. Dazu wird ein [eigenes Seminar](#) angeboten.

Zum Thema

Die ATEX-Richtlinie 2014/34/EU regelt in der EU bzw. im EWR einheitlich und umfassend die Herstellung, das Inverkehrbringen und das Inbetriebnehmen von Produkten, die für die Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen bestimmt sind. In der Vergangenheit umfassten Regelwerke für den Explosionsschutz hauptsächlich Anforderungen an den elektrischen Explosionsschutz.

Die ATEX- Richtlinie 2014/34/EU gilt zusätzlich auch für Betreiber, die ATEX-Produkte für ihren eigenen Gebrauch herstellen oder bereits vorhandene ATEX-Produkte wesentlich verändern.

Insbesondere die Betreiber nicht elektrischer ATEX-Produkte sehen sich nun mit einem neuen und umfangreichen Regelwerk konfrontiert.

Zielsetzung

Ziel dieses Seminars ist es, Hersteller und Betreiber nicht-elektrischer Produkte mit den Anforderungen und im Umgang mit den ATEX-Richtlinien vertraut zu machen.

Programm

16.02.2027

09:00–17:00	ATEX mechanisch/ExSchutz • Begriffsbestimmungen • ATEX-Richtlinie 2014/34/EU • Konformitätsbewertungsverfahren • ATEX-Richtlinie 1999/99/EG • Normen für nicht-elektrische Geräte nach ISO 80079-36/37 • Anwendung der Normen von elektrischen Geräten nach EN/IEC 60079-ff • Beispiele "Vom Betreiber zum Hersteller" • technische Dokumentation • Zündquellen nach EN 1127-1 und Zündgefahrenbewertung • Erfahrungsaustausch, Diskussion
-------------	--

Referenten



Jan M. Kleinert, M. Sc.

INBUREX Consulting GmbH

Inburex Consulting GmbH, Hamm

Jan M. Kleinert ist seit 2011 als Projektingenieur im Explosionsschutz bei der Inburex Consulting GmbH tätig. Zu seinen Kernaufgaben gehören die Erstellung von Gefahrenanalysen für Betreiber und Hersteller sowie die Durchführung von Prüfungen und Schadensursachenanalysen. Sein Studium der Sicherheit und Gefahrenabwehr absolvierte er an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, wo er seit 2021 auch als Dozent für Explosionsschutz lehrt. Darüber hinaus bringt er seine Expertise aktiv als Mitglied im Normenausschuss (NA 095-02-02 AA) für Betriebsmittel in explosionsfähigen Atmosphären ein.